

Schloßgarde der Stadt Brühl

Große Karnevalsgesellschaft Rut-Wieß von 1972 e.V.

Schloßgarde der Stadt Brühl, Hauptstraße 38 50321 Brühl



Ehrencorps des Festausschuss Brühler Karneval

Mitglied im Festausschuss Brühler Karneval e.V.
Karnevalsverband Rhein-Erft 1957 e.V.
Bund Deutscher Karneval e.V.

Geschäftsstelle Tel. 0172/5200 900

Brühl, den 16.06.2024

Das designierte Dreigestirn der Schloßgarde Rut Wieß

„Ziemlich beste Freunde“

Wenn in der Session 2024/2025 drei „Rut – Wieße“ sich ihren Traum erfüllen, einmal Tollitäten in unserer schönen Stadt Brühl zu sein, dann dürfen wir was erwarten.

„150 Jahre“ geballte Karnevalspower spiegeln dann das Lebensgefühl unsere Gesellschaft und das unserer Heimatstadt Brühl wieder.

Und ich kann Euch jetzt auch schon verraten, dass diese Session für das designierte Dreigestirn die Fortsetzung einer verrückten und wunderbaren Freundschaft wird, die in unserer Schloßgarde ihren Ursprung hat.

Denn als Familiengesellschaft pflegen wir nicht nur den Karneval mit lauten und mit leisen Tönen, mit Tanz und Sitzungskarneval und mit allem anderen, was unser Brauchtum traditionell zu bieten hat. Sondern vor allen Dingen setzen wir auf ein Vereinsleben, das von Lust am Spaß und an der Freude geprägt ist und wo es nicht wichtig ist, woher du kommst und wer du bist.

Wenn also Freundschaft nicht die Grundlage des Ganzen wäre, dann würde Vieles auch nicht funktionieren.

Vielleicht lässt sich die Freundschaft der drei aber auch über ihre ganz besonderen Vorlieben erkunden.

Es stellt sich nämlich die Frage: Passen die „Liebe zu Esel und Seekühen“, ein „Naschkatze“ und eine „Gans in Rosa“ wirklich zusammen?

Alle drei tragen jedenfalls das jecke Gen in sich und sind schon lange Mitglieder der Schloßgarde, ob als stolze Gardisten oder Mitglieder des Elferrates. Ob als Organisatoren oder tatkräftige Unterstützer unserer Kinder- und Jugendtanzcorps. Sie verbindet vieles und so muss

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln, IBAN DE02 3705 0299 0133 0054 19 BIC COKSDE33
Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN DE36 3706 2365 0304 4030 12 BIC GENODED1FHH
Amtsgericht Köln VR700234 * Steuer-Nr. Finanzamt Brühl 224/5794/0993
Unsere Ust.-Id DE123513271
vorstand@schlossgarde-bruehl.de * www.schlossgarde-bruehl.de

es auch sein bei einem Triumvirat, das mit fast 100 offiziellen Auftritten in der kommenden Session stark gefordert ist.

Zugleich ist aber auch offensichtlich, dass sie Unterschiede verkörpern. Das sieht man nicht nur auf den ersten Blick.

Denn sie repräsentieren unterschiedliche Generationen, unterschiedliche Erfahrungswelten und sicherlich auch unterschiedliche Perspektiven auf den Karneval und auf das Leben im Allgemeinen.

Daher finde ich es auch großartig, dass die Rolle des Prinzen eben nicht nach dem Altersprinzip besetzt wurde. Sie lassen dem Jüngsten im Bunde den Vortritt. Die junge Generation übernimmt damit Verantwortung und führt das Dreigestirn an.

Die „Drei“ stehen genau für diese Facette des Karnevals – für dieses Generationenprojekt Fastelovend.

Meine Gratulation zu diesem Mut, dem Naheliegenden zu widerstehen.

Menschen fischen, das kann der Karneval und das können diese Drei auch. Das hat etwas mit Lust, Feiern und Freude zu tun und diese Dinge gehören nicht zu den Sünden, die wir als Menschen nicht gerne tun, sondern ganz im Gegenteil.

Einige brauchen den Karneval, um in der Gemeinschaft Kraft für die Probleme der Gegenwart zu sammeln. Andere können ihre Gedanken an die Probleme der Gegenwart nicht abstellen.

Jeder Jeck ist eben anders.

Diese Weisheit hat sich für den Karneval, die Schloßgarde und eben auch für unser Dreigestirn bewährt.

Gleichzeitig ist „jeck“ nicht gleichbedeutend mit Narrenfreiheit.

Für mich ist „jeck“, wenn eine klare Haltung und Zivilcourage immer und überall mitschunkeln – für die Vielfalt der Werte, die unser Karneval, unsere Gesellschaft und unser Dreigestirn vertreten.

Schauen wir uns die „Ziemlich besten Freunde“ doch einmal etwas näher an – getreu der karnevalistischen Ordnung Prinz – Bauer und Jungfrau.

Prinz Benny I hört nicht nur auf den Namen Benjamin, sondern er ist als Prinz auch der Jüngste im Triumvirat und nicht nur in der Schloßgarde als Naschkatze und ein Freund von Leckereien und gutem Kaffee bekannt. Die überschüssigen Kalorien verbrennt er dann beim Joggen rund um Brühl oder beim Gardetanztraining.

Und sein Gardecorpsname „De Fetz“ deutet auch an, dass er manchmal ein Schlingel sein kann, der immer was in der Hinterhand hat und stets in action ist. „Einmol Prinz zo sin“ war schon immer sein Traum. Jetzt wird er ihn sich erfüllen und ich wünsche ihm unendlich viel Spaß und Freude dabei.

Wenn nicht er, wer dann anderer als Bauer Ralf verkörpert im wahrsten Sinne des Wortes all das, was einen stattlichen und wehrhaften Bauern auszeichnet.

Bauer Ralf – in der Gesellschaft „De Lühbüggel“ genannt - ist der Senior des Triumvirats und wird als „Bröhlsche Buur“ nicht nur seiner Heimatstadt Stadt Brühl sondern ganz besonders

seinem Prinzen Benny I und ihrer Lieblichkeit Jungfrau Sascha tatkräftig zur Seite stehen. Als „Gans in Rosa“ hat er schon früh in einem Männerballett getanzt und karnevalistische Erfahrungen der besonderen Art gesammelt, die er dann an unsere Clownkinder und das Gardetanzcorps weitergegeben hat. Und die Gans war schon bei den alten Römern bis hin in unsere Zeit für ihre Wachsamkeit bekannt. Deshalb ist mir auch gar nicht bange um unser Dreigestirn. Einen besseren Beschützer gibt es nicht.

Last but not least möchte ich Euch Jungfrau Sascha „de Drotböösch“ vorstellen. Dieser Corpsname lässt zwar Rückschlüsse auf den Beruf unserer Jungfrau zu, hat aber rein gar nichts damit zu tun, was sie als Jungfrau im Dreigestirn auszeichnet. Und so wird ihre Schönheit und Grandezza auch euch genauso schnell verzaubern, wie sie es mit Prinz und Bauer gemacht hat. Und ihre Liebe zu Seekühen und Eseln sagt viel über ihren Charakter aus. Seekühe sind völlig harmlos und werden nie aggressiv, sie wollen bloß spielen und stupsen hin und wieder Schwimmer an, wenn man das Glück hat und darf als Urlauber in Florida mit ihnen schnorcheln, sofern man ein paar Verhaltensregeln beachtet. Die wichtigste lautet: Das Tier hat Narrenfreiheit.

Und Esel sind nicht stur, sondern überlegen nur manchmal etwas länger bevor sie den nächsten Schritt machen. Das spricht für ihre Klugheit. Dass sie auch sanftmütige und friedliebende Tiere sind, die gerne Artgenossen um sich haben, sagt viel über ihre Geselligkeit aus.

Und so sind eine „Gans in Rosa“, eine „Naschkatze“ und eine „Seekuh“ nicht nur drei eindrucksvolle Beispiele für Harmonie und Empathie in der Tierwelt, sondern sie werden Euch auch als „Ziemlich beste Freunde“ in der kommenden Session verzaubern.

Liebe Gäste unserer Stadt,

diese Session schickt uns gemeinsam mit dem Dreigestirn auf eine emotionale Reise durch den Brühler Karneval, die ihres gleichen sucht und ihren Höhepunkt in einer triumphalen Fahrt mit dem feurigen Elias durch Brühl findet.

Sie wird für die Drei die Fortsetzung einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die sie sicher auch für immer verändern wird.

Ich wünsche ihnen nur das Beste für diese Zeit.

Euch Allen wünsche ich eine wundervolle Session des Friedens, eine Session, in der die leisen Töne ebenso gehört werden wie die kraftvollen. Ich wünsche euch eine Session, die den Zusammenhalt stärkt und ihren ganz eigenen Charakter findet, der zu uns und unserer Gegenwart passt.

Mögen die „Ziemlich besten Freunde“ euch einfach nur glücklich machen!

Euer Fritz
Präsident der Schloßgarde Rut-Wieß